



Stadtparlament

Rathaus, Marktgasse 58, CH-9500 Wil 2
E-Mail parlament@stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53, Telefax 071 913 53 54

Wil, 20. Juni 2012

Amtsdauer 2009 – 2012

Protokoll der 35. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 7. Juni 2012, 17:00 – 19.20 Uhr, Tonhalle

Anwesend 34 resp. 35 resp. 36 resp. 37 resp. 38 resp. 39 Mitglieder des Stadtparlaments
5 Mitglieder des Stadtrates

Entschuldigt
abwesend Reto Gehrig, CVP (bis 17.15 Uhr)
Erwin Hauser, SVP
Guido Wick, GRÜNE prowil (bis 17.20 Uhr)
Silvia Ammann, SP (bis 17.10 Uhr)
Dario Sulzer, SP (bis 17.55 Uhr)
Erika Häusermann, glp (bis 18.00 Uhr)

Vorsitz Erwin Schweizer, CVP, Parlamentspräsident

Protokoll Christoph Sigrist, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch Parlamentspräsident Erwin Schweizer, CVP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:



Seite 2

Traktanden

1. Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2009 bis 2012
 - Liegenschaftskommission (Rücktritt Erich Grob, CVP)
2. Sportpark Bergholz: Technische Mehrausstattungen, Bericht Kostenstand
3. Ruhegehaltsreglement für Mitglieder des Stadtrates / Aufhebung
4. Postulat Klaus Rüdiger (SVP) –
Lastenverteilung bei polizeilichen Aufgaben
Erheblicherklärung

Die Beratungen sind elektronisch aufgezeichnet und können auf www.stadtwil.ch abgehört werden.



Seite 3

1. Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2009 bis 2012

- Liegenschaftenkommission (Rücktritt Erich Grob, CVP)

Gemäss Wahlvorschlag wird folgendes Parlamentsmitglied in offener Wahl in die Liegenschaftenkommission gewählt:

Rücktritt von: Erich Grob, CVP

Gewählt: Adrian Ruckstuhl, CVP

2. Sportpark Bergholz: Technische Mehrausstattungen, Bericht Kostenstand

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 1. Februar 2012 den Bericht und Antrag zum Sportpark Bergholz: Technische Mehrausstattungen, Bericht Kostenstand und beantragt:

1. Das Projekt für den Einbau einer Schlammwasseraufbereitungsanlage im Hallenbad Sportpark Bergholz sei gutzuheissen und es sei ein Nachtragskredit von Fr. 226'800.-- zu erteilen.
2. Das Projekt für die Erstellung einer Beregnungsanlage im Fussballstadion Sportpark Bergholz sei gutzuheissen und es sei ein Nachtragskredit von Fr. 160'000.-- zu erteilen.
3. Das Projekt für die Erstellung einer Schrankenanlage auf dem Parkplatz Sportpark Bergholz sei gutzuheissen und es sei ein Nachtragskredit von Fr. 210'000.-- zu Lasten der Reserve für Parkplätze zu erteilen.

Die vorberatende Kommission Sportpark Bergholz unter Vorsitz von Christoph Hürsch, CVP, ist für Eintreten, stellt keine eigenen Anträge, unterstützt die Anträge 1 und 2 des Stadtrates und lehnt den Antrag 3 des Stadtrates ab.

Eintreten ist unbestritten.

Detailberatung

Markus Hilber, FDP, stellt folgenden Antrag:

Der Nachtragskredit in Antrag 2 von Fr. 160'000.-- für eine Beregnungsanlage soll nur unter dem Vorbehalt bewilligt werden, wenn er durch anderweitige Minderkosten oder Einsparungen kompensiert werden kann.

Mario Breu, FDP, stellt folgenden Zusatzantrag:

Zukünftig anfallende Mehrkosten seien innerhalb des bewilligten Projektbudgets „Bergholz“ zu kompensieren.

Nachdem *Rückkommen* nicht verlangt wird, wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungen

Der Antrag 1 des Stadtrates wird grossmehrheitlich angenommen.

Der Antrag von Markus Hilber, FDP, wird dem Antrag 2 des Stadtrates gegenüber gestellt. In der Abstimmung obsiegt der Antrag 2 des Stadtrates grossmehrheitlich. Anschliessend wird der Antrag 2 des Stadtrates grossmehrheitlich angenommen.



Seite 4

Der Antrag 3 des Stadtrates wird mit 21 Nein- zu 17 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Mario Schmitt, SVP, stellt folgenden Ordnungsantrag:

Die Zulässigkeit des Zusatzantrags von Mario Breu, FDP, sei durch das Stadtparlament zu entscheiden.

In der Abstimmung wird der Zusatzantrag von Mario Breu, FDP, mehrheitlich als nicht zulässig erklärt.

3. Ruhegehaltsreglement für Mitglieder des Stadtrates / Aufhebung

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 1. Februar 2012 den Bericht und Antrag zum Ruhegehaltsreglement für Mitglieder des Stadtrates / Aufhebung und beantragt:

1. Das Ruhegehaltsreglement für Mitglieder des Stadtrates einschliesslich Nachtrag I sei auf den 31. Dezember 2012 aufzuheben.
2. Das angesparte Kapital sei vollumfänglich den jeweiligen Mitgliedern auf ein Vorsorgekonto zu überweisen oder, bei Pensionsberechtigung, auszurichten.
3. Die Motion „Ruhegehaltsreglement für Mitglieder des Stadtrates / Aufhebung“ sei als erledigt abzuschreiben.

Die Geschäftsprüfungskommission als vorberatende Kommission unter Vorsitz von Klaus Rüdiger, SVP, stellt folgende teils abweichende Anträge:

1. Das Ruhegehaltsreglement für Mitglieder des Stadtrates vom 4. Juni 1992 samt Nachtrag I sei auf den 8. Juni 2012 aufzuheben.
2. Die Auszahlung der eigenen Beiträge der Mitglieder des Stadtrates und der Beitragszahlungen der Stadt sei gemäss Artikel 3 des Ruhegehaltsreglements für Mitglieder des Stadtrates vorzunehmen.
3. Die Motion „Ruhegehaltsreglement für Mitglieder des Stadtrates / Aufhebung“ sei als erledigt abzuschreiben.

Mit Datum vom 24. Mai 2012 zieht der Stadtrat seine Anträge vom 1. Februar 2012 zurück und beantragt Folgendes:

1. Das Ruhegehaltsreglement für Mitglieder des Stadtrates vom 4. Juni 1992 samt Nachtrag I sei auf den 8. Juni 2012 aufzuheben und die Auszahlung der Sparguthaben sei gemäss Freizügigkeitsgesetz vorzunehmen.
2. Die Motion „Ruhegehaltsreglement für Mitglieder des Stadtrates / Aufhebung“ sei als erledigt abzuschreiben.

Eintreten ist unbestritten. *Detailberatung* wird nicht benützt. *Rückkommen* wird nicht beantragt.

Abstimmungen

Der Antrag 1 des Stadtrates wird den Anträgen 1 und 2 der GPK gegenüber gestellt. In der Abstimmung obsiegen die Anträge 1 und 2 der GPK mit 20 Ja- zu 17 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen. Anschliessend werden die Anträge 1 und 2 der GPK mit 20 Ja- zu 17 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen.

Der Antrag 2 des Stadtrates und der Antrag 3 der GPK sind identisch. Der Antrag 2 des Stadtrates wird einstimmig angenommen.



Seite 5

Pause: 18.30 – 18.55 Uhr

4. Postulat Klaus Rüdiger (SVP) – Lastenverteilung bei polizeilichen Aufgaben Erheblicherklärung

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 9. Mai 2012 den Bericht und Antrag zum Postulat von Klaus Rüdiger (SVP) „Lastenverteilung bei polizeilichen Aufgaben“ und beantragt:

Das Postulat sei erheblich zu erklären.

Abstimmung

Der Antrag des Stadtrates wird grossmehrheitlich angenommen.

Neue Vorstösse

- Interpellation Christoph Hürsch, CVP – Abgaben der TBW an die Stadt Wil ab 2013 / Teilbereich Elektrizitätsversorgung
- Interpellation Christoph Hürsch, CVP – Status Pensionskasse der Stadt Wil / Vorgehen bei der Gemeindevereinigung Wil-Bronschhofen

Anhängige Geschäfte (Stand 20. Juni 2012)

- Teilzonenplan „Städeli“
- Schulraum Nord – Stand Provisorium und definitive Lösung
- Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum / Nachtrag
- Tagesstrukturen Schulen der Stadt Wil – Verlängerung Projektphase
- Unicef-Label Kinderfreundliche Gemeinde
- Teilzonenplan „Parz. Nr. 1132“
- Teilzonenplan „Parz. Nrn. 2868, 2645 und 1023“
- Investitionsplan 2012 – 2016 der Stadt Wil
- Investitionsplan 2012 – 2016 der Technischen Betriebe Wil
- Reglement über den Fonds für Energiespar- und Förderbeiträge (Energiefondsreglement)

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung des Stadtparlaments vom 26. April 2012 wurde vom Präsidium am 15. Mai 2012 genehmigt.



Seite 6

Stadt Wil

Erwin Schweizer
Präsident

Christoph Sigrist
Sekretär